

Porträt: Der Arzt Patch Adams gibt Anleitungen zum Glücklichen.



Lederhosen für Prominente: Der Innsbrucker Peter Nagele schneidert für Stars. Seite 27



Kühles Aprilwetter. Von Norden Regen- und Schneeschauer. Seite 24

# Tiroler Tageszeitung

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR TIROL

www.tirol.com

59. Jahrgang - Nummer 80-IA

Samstag/Sonntag, 5./6. April 2003

Preis Inland € 1.15/Ausland € 1.60

Samstag/Sonntag, 5./6. April 2003

LOKALES

TIROLER TAGESZEITUNG Nr. 80-IA 27

In seiner Innsbrucker Werkstatt hat sich Peter Nagele auf Sonderwünsche in Leder spezialisiert

## Der diskrete Lederhosenmacher

Rustikales, Modernes, Klassisches und Knallbuntes: Lederhosenmacher Peter Nagele aus Innsbruck ist immer für Sonderwünsche zu haben.

Von MICHAELA SPIRK-PAULMICHL

INNSBRUCK. „Uns macht keiner etwas vor, höchstens was nach“, beginnt Peter Nagele mit seinem Leitspruch. Als gelernter Lederhosenmacher hat er sich vor acht Jahren auf Spezialanfertigungen konzentriert. Die goldene Jacke in der Auslage, ein bunter Sessel und die grell bemalten Hosen im Regal sind ein kleiner Vorgeschmack auf sein Angebot. „Alles ist möglich!“, sagt er selbstbewusst und zeigt auf seine Kreationen: „Solange es nur aus Leder ist.“

### Prominente Kunden

Eine Fotogalerie an der Wand zeigt prominente Gesichter. „Bitte bloß keine Namen veröffentlichen“, beschwichtigt Nagele. „Zu uns kommt der deutsche Adel, Schauspieler, Moderatoren und Popsänger lassen sich für ihren Auftritt einkleiden.“ Seine Modelle habe er schon öfters im Fernsehen gesehen – „das ist nichts Neues“ – aber seine Kunden würden vor allem auch seine Diskretion schätzen.

„Ich könnte jedes Mal, wenn ich möchte, in die Öffentlichkeit gehen.“ Aber das habe er gar nicht nötig, meint er, und das klingt beinahe bescheiden. „Ich bin ja



Traditionelles und Modernes: Lederhosenmacher Peter Nagele wird es bei seiner Arbeit nie zu bunt.

Foto: Fischer

bloß der kleine Lederhosenmacher aus Tirol“, sage er immer zu seinen Kunden. „Dann lachen sie.“

Prominente und ihre Luxus-schiffe – um die kümmern sich „Pena“ mit Team, zu dem auch seine Frau und Chefin Brigitte gehört. „Wir machen auch Innenausstattung für Yachten, meistens vor Ort in Italien, Cannes oder Mallorca.“ Die größte war über 80 Meter lang, doch solche Aufträge gäbe es natürlich nicht jeden Tag.

Alltäglich ist vielmehr, dass Änderungen und Reparaturen binnen 24 Stunden

erledigt werden – „unsere Stärke“, sagt der Lederhosenmacher nicht ohne Stolz. Ein alter, handgefertigter Koffer aus Krokodillleder in der Vitrine ist ein anschaulicher Hinweis auf seine Kunst als Restaurateur.

### Lederner Helm

Der knallbunte Motor-radsattel, der mit Elefantenleder überzogene Helm – mit solchen Arbeiten hat sich Nagele einen Namen gemacht. Trotzdem widmet er sich nach wie vor auch der traditionellen Arbeit, kleidet ganze Musikkapellen und Schützenkompanien

mit verzierten Lederhosen ein. Für die Schuhplattler aus Görzsch liegen schon



sechs Stück bereit. Für die ganz normale Trachtenhose findet der 48-Jährige in Deutschland, Wien und

Mailand Kunden, „nur nicht in Tirol – die Leute haben wenig für Tradition übrig, das tut mir sehr leid“.

### Einmal auf der Welt

Genauso geht es ihm mit seinen kurzen, bemalten Krachledernen. „Auf die fahren sonst alle ab.“ Er selbst fährt damit überallhin, zu Kunden, aber auch zu Auftritten als Schuhplattler.

„Ich sticke, male, designe und nähe alles selbst. Sie haben mich schon den ver-rückten Lederhosenmacher genannt. Aber so etwas gibt es eben wirklich nur einmal auf der ganzen Welt.“



### KURZ & BÜNDIG

#### Leitideen für die richtige Erziehung

INNSBRUCK. Anlässlich des Weltgesundheits-tages lädt die Mutter-Eltern-Beratung alle interessierten Eltern am 7. April um 19 Uhr ins neue Landhaus, Saal 120, zu einem Vortrag. Leitlinien, -ideen und Rahmenbedingungen des Erziehens werden in den Vordergrund gerückt und kritisch hinterfragt. Eltern würden oft durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse, mediale Informationsflut und Reizüberflutung überfordert.

#### FP: Spielplatz soll verbessert werden



Seit Jahren unverändert: der Spielplatz. Foto: stk

INNSBRUCK. Die freiheitliche Frauensprecherin Nadja Pramsooler reagiert auf die Missstände am Kinderspielplatz in Hötting: „Es kann doch nicht sein, dass Glas- und Papiercontainer Vorrang vor den Bedürfnissen der Kinder haben.“ Pramsooler würde es begrüßen, wenn Familien und Kinder